

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



16. Feb. 2018

72. Jahrgang

06

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2002 Schulungslehrgang 25. Februar 2018

Stand: 16.02.2018

Kreis Lippe

Schiedsrichterwart

Kreisschiedsrichtertag 2018

Der Kreisschiedsrichtertag 2018 des Handballkreises Lippe findet am Montag, den 16. April 2018 um 19.30 Uhr in 32825 Blomberg -Großenmarpe, in der Gaststätte „Marpetal“, Alte Poststraße 96 statt.

Tagesordnung gemäß Satzung. Anträge sind mindestens 14 Tage vor dem Kreisschiedsrichtertag in Schriftform an den Kreisschiedsrichterwart zu stellen.

Die Teilnahme ist für alle Schiedsrichter und Spielschiedsrichter des Handballkreises Lippe Pflicht. Die Nichtteilnahme zieht eine Ordnungsstrafe nach sich. Ich bitte um pünktliches Erscheinen.

Die Vereinsschiedsrichterwarte informieren bitte ihre Schiedsrichter und koordinieren deren An- und Abreise.

Büker



Folgende Spieler des Jahrgangs 2002 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Bock	Dominik	Letmather TV
Bratzke	Niko	Letmather TV
Figge	Leon	Letmather TV
Gernus	Finn-Jannes	JSG NSM-Nettelstedt
Goldbecker	Leon	HSG Handball Lemgo
Holzacker	Paul	Letmather TV
Jungmann	Jonah	TSV GWD Minden
Kranzmann	Florian	TSV GWD Minden
Orlov	Maxim	TSV GWD Minden
Plass	René	TSG Altenhagen-Heepen
Seifert	Benjamin	TuS Ferndorf
Steppeler	Frederik	Letmather TV
Voß	Niklas	Letmather TV
Wilhelm	Paul	TSV GWD Minden

Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Name	Vorname	Verein
Heidemann	Jannis	TSG Altenhagen-Heepen
Hosper	Leon	TuS Ferndorf
Ingwald	Marc	VfL Eintracht Hagen
Kaval	Nurhat	JSG NSM-Nettelstedt
Schulz	Jan	JSG Handball Ibbenbüren

Zsolt Homovics/Landestrainer

hummel®

Kreis Lenne-Sieg

Neue Ideen und Anregungen für das Torwart-Training

Markus Schürhoff, Lehrwart des Handballkreises Lenne-Sieg, hatte eine interessante Fortbildung mit Marco Stange, Lehrstabsmitglied des HV Westfalen, und Jannis Michel RSVE Siegen organisiert / Ball und Spaß standen im Vordergrund

Bei der Fortbildungsmaßnahme des Handballkreises Lenne-Sieg wurden verschiedene Möglichkeiten des Torwarttrainings aufgezeigt und anschließend praktisch angewendet. Das Anforderungsprofil für Torhüter heißt Fitness und geistige Frische. „Mit einer guten Offensive gewinnt man Spiele, aber mit einer stabilen Abwehr und einem guten Torhüterduo gewinnt man Meisterschaften“. Die Grundlagen für die Torhüter werden im Kinder- und Jugend-Trainingsbereich gelegt. Markus Schürhoff bot daher eine Fortbildung zum Thema „Torhüter-Training“ in Drolshagen an. Als Referenten konnte er Marco Stange, ehemaliger Bundesliga-Torhüter des SC Magdeburg und des TBV Lemgo, sowie Janis Michel, der beim Handball – Verbandsligisten RSVE Siegen zwischen den Pfosten steht, gewinnen. Als Probanden waren bei Marco Stange, der auch dem Lehrstab des HV Westfalen angehört, Jan-Marvin Hurst (HSV Plettenberg/Werdohl), Linus von Asch (HSG Schalksmühle/Halver Juniors), Justus Gräb (JSG Eiserfeld) und Julian Neu (TuS Ferndorf) vor Ort. Sie sind auch in den Auswahlmannschaften des Handballkreises Lenne-Sieg im Einsatz. Alle Torhüter waren mit viel Freude bei der Sache. „Beweglichkeit, Koordination, präzise Anspiele und Spannung sind die wichtigsten Anforderungen des modernen Torwartspiels“, erklärte der frühere Bundesligatorhüter Marco Stange, der sich als Kenner der Szene in

der Drolshagener Sporthalle Wünne präsentierte. „Die Übungen müssen technisch sauber abgearbeitet werden, auch die Kommunikation unter den Torhütern ist ganz wichtig und nötig, denn nur so sind sie ein Stabilisator für jede Mannschaft“. Weiterhin merkte Stange an: „Torhüter sind Alleskönner und ein Team im Team und dürfen keine Angst vor dem Ball haben.“ Zu der neuerdings praktizierten Maßnahme des siebten Feldspielers sagte Marco Stange:



Marco Stange (Referent Lehrstab HV Westfalen), Markus Schürhoff (Lehrwart Handballkreis Lenne-Sieg), Janis Michel (Referent RSVE Siegen), Dominik Krengel (HSG Lennestadt/Würdinghausen), Ben Fuhrmann (TV Olpe), Justus Gräb (JSG Eiserfeld), Jan Marvin Hurst (HSV Plettenberg/Werdohl), Julian Neu (TuS Ferndorf), Linus van Asch (SG Schalksmühle/Halver)

„Das Regelwerk erlaubt diese Spielvariante, aber sie muss im Training geübt werden, damit die Abläufe verinnerlicht werden.

Auch ist eine gewisse Spielintelligenz bei den Torhüterin nötig. Jannis Michel, aktuell Torhüter des Handball – Verbandsligisten RSVE Siegen, übernahm den praktischen Teil der Fortbildungsmaßnahme. Der ehemalige Ferndorfer kam über die zweite Mannschaft von GWD Minden und den VfL Eintracht Hagen zurück ins Siegerland. Jannis Michel hatte die Torwarttrainer-Lizenz vom DHB in Kiel erworben. „Mein Schwerpunkt liegt heute bei der Torhüberteknik“, sagte Janis Michel. Mit seiner lockeren aber fundierten Art kam er bei den Nachwuchstorhütern sehr gut an. „Fehler sprach er gezielt an, aber er lobte auch. Heute konnte ich nur einige Anregungen vermitteln“. Den theoretischen Teil hatte Markus Schürhoff Lehrwart des Handballkreises Lenne-Sieg übernommen. Er informierte die Teilnehmer an Hand einer Powerpoint-Präsentation, welche Möglichkeiten es gibt, die in den täglichen Übungsbetrieb übernommen werden können. Begeistert war auch Klaus Krass, Vorsitzender des Handballkreises Lenne-Sieg, der ebenfalls vor Ort war, vom gesamten Ablauf der Veranstaltung: „Markus Schürhoff hatte alles toll organisiert und mit Marco Stange und Jannis Michel richtig gute Referenten hinzugezogen. Für jeden Trainer eine wichtige Maßnahme, denn Torhüter sind die wichtigsten Spieler und Eckpfeiler einer Mannschaft“.

Wagner